

Reglement

vom 25. November 2014

über die Elektrizitätsversorgung (EVR)

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf das Gesetz vom 11. September 2003 über die Elektrizitätsversorgung (EVG);

auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion,

beschliesst:

Art. 1 Geltungsbereich

Dieses Reglement gilt für Elektrizitätsversorgungsunternehmen, die auf dem Kantonsgebiet tätig sind.

Art. 2 Vollzugsbehörde

Das Amt für Energie wird mit dem Vollzug dieses Reglements beauftragt.

Art. 3 Zuteilung der Netzgebiete

¹ Die Netzgebiete werden wie folgt den auf dem Kantonsgebiet tätigen Versorgungsunternehmen zugeteilt:

Unternehmen	Gemeinden
Groupe E AG	Alterswil, Arconciel, Attalens, Auboranges, Autafond, Autigny, Avry, Barberêche, Bas-Intyamon, Bas-Vully, Belfaux, Billens-Hennens, Bösingén, Bossonnens, La Brillaz, Broc, Brünisried, Bussy, Châbles, Chapelle (Glâne), Le Châtelard, Châtel-Saint-Denis, Châtillon, Châtonnaye, Cheiry, Chénens, Chésopelloz, Cheyres, Corminbœuf, Corpataux-Magnedens, Corserey, Cottens, Courgevaulx, Courlevon, Courtepin, Cressier, Cugy, Delley-Portalban, Domdidier, Dompierre, Düdingen, Ecublens, Ependes, Estavayer-le-Lac, Farvagny, Ferpicloz, Fétigny, Le Flon, Fräschels, Fribourg/Freiburg,

Unternehmen	Gemeinden
	Galmiz, Gempenach, Giffers, Givisiez, Le Glèbe, Gletterens, Grandvillard, Granges, Granges-Paccot, Grangettes, Greng, Grolley, Gruyères, Gurmels (ohne Wallenbuch), Hauterive (FR), Hauteville, Haut-Intyamon, Haut-Vully, Heitenried, Jeuss, Kerzers, Kleinböisingen, La Folliaz, Léchelles, Lully, Lurtigen, Marly, Marsens, Massonnens, Matran, Ménières, Mézières, Misery-Courtion, Montagny, Montet, Les Montets, Morens, Le Mouret, Murist, Neyruz, Noréaz, Nuvilly, Oberschrot, Le Pâquier, Pierrafortscha, Plaffeien, Plasselb, Pont-en-Ogoz, Ponthaux, Pont-la-Ville, Prez-vers-Noréaz, Rechthalten, Remaufens, Ried bei Kerzers, La Roche, Romont, Rossens, Rue, Rueyres-les-Prés, Russy, Saint-Aubin, Saint-Martin, Sâles, Salvenach, St. Antoni, St. Silvester, St. Ursen, Schmitten, Semsales, Senèdes, Sévaz, Siviriez, La Sonnaz, Sorens, Surpierre, Tavers, Tentlingen, Torny, Treyvaux, Ueberstorf, Ulmiz, Ursy, Vallon, Vaulruz, Vernay, La Verrerie, Villarepos, Villarsel-sur-Marly, Villars-sur-Glâne, Villaz-Saint-Pierre, Villeneuve, Villorsonnens, Vuadens, Vuisternens-devant-Romont, Vuisternens-en-Ogoz, Wallenried, Wünnewil-Flamatt, Zumholz
Gruyère Energie SA	Botterens, Bulle, Châtel-sur-Montsalvens, Corbières, Crésuz, Echarlens, Morlon, Riaz, Val-de-Charmey
Industrielle Betriebe Murten	Meyriez, Muntelier, Murten/Morat
EW Jaun Energie AG	Jaun
Romande Energie SA	Prévondavaux, Vuissens
BKW Energie AG	Wallenbuch (Gemeinde Gurmels)

² Die registrierten Sonderzonen gemäss Artikel 8 EVG bleiben vorbehalten.

Art. 4 Leistungen des Versorgungsunternehmens

Die Zuteilung eines Netzgebiets an ein Versorgungsunternehmen ist an folgenden Leistungsauftrag gebunden:

- a) Das Versorgungsunternehmen trifft alle erforderlichen Massnahmen, damit es den Endverbrauchern mit Grundversorgung jederzeit die gewünschte Menge an Elektrizität in der erforderlichen Qualität zu angemessenen Tarifen liefern kann.
- b) Das Versorgungsunternehmen ist verpflichtet, in seinem Netzgebiet alle Endverbraucher innerhalb der Bauzone und ganzjährig bewohnte Liegenschaften und Siedlungen ausserhalb der Bauzone sowie alle Elektrizitätserzeuger an das Elektrizitätsnetz anzuschliessen.
- c) Das Versorgungsunternehmen ist verpflichtet, sein Elektrizitätsnetz diskriminierungsfrei zu betreiben.
- d) Das Versorgungsunternehmen beachtet bei der Erfüllung seiner Aufgaben die Grundsätze der Verhältnismässigkeit und der Gleichbehandlung.

Art. 5 Allgemeine Geschäftsbedingungen

¹ Die Versorgungsunternehmen stellen allgemeine Geschäftsbedingungen, in denen die folgenden Punkte geregelt werden, auf:

- a) der Netzanschluss, insbesondere die Anschlussmodalitäten und die Grundsätze des Beitrags an die Anschlusskosten;
- b) die Netznutzung sowie die Messeinrichtungen;
- c) die Lieferung elektrischer Energie;
- d) die Sicherheit der Installationen;
- e) die Unterbrechung und Einschränkung der Versorgung.

² Die Versorgungsunternehmen harmonisieren soweit möglich ihre allgemeinen Geschäftsbedingungen.

³ Der Staatsrat behält sich das Recht vor, bei den Versorgungsunternehmen einzuschreiten, wenn sie ihre allgemeinen Geschäftsbedingungen nach seinem Ermessen nicht ausreichend im Sinne von Artikel 5 Abs. 2 harmonisieren.

Art. 6 Rechtsverhältnis

Das Rechtsverhältnis zwischen dem Versorgungsunternehmen und seinen Kundinnen und Kunden richtet sich nach den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Versorgungsunternehmens einschliesslich des

Tarifreglements und der technischen Vorschriften, sofern die Parteien keine anderslautenden vertraglichen Vereinbarungen treffen.

Art. 7 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.